



Praxisbeispiel 10:

Von der Umweltbildung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung: Das kommunale BNE-Netzwerk Stuttgart



Kontext

Vor dem Hintergrund, dass Kinder und Jugendliche möglichst früh in ihrem Leben lernen sollen, zukunftsfähig zu denken und zu handeln, vermittelt das UNESCO-Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) diese Werte und Kompetenzen. In Stuttgart sollen Kinder und Jugendliche in diesem Sinne die Möglichkeit haben, an vielfältigen Orten zukunftsfähiges Denken und Handeln zu erproben und einen Beitrag für ein nachhaltiges Stuttgart zu leisten. Zur Unterstützung wurde 2020 das kommunale BNE-Netzwerk gegründet, um mittels ämter- und trägerübergreifender Vernetzung, fachlichen Impulsen und Öffentlichkeitsarbeit diese Zugänge zu schaffen.

Beschreibung / Umsetzung

BNE ist eine kommunale Querschnittsaufgabe. 2020 ist das kommunale BNE-Netzwerk gestartet, an dem bei der Landeshauptstadt Stuttgart zahlreiche Ämter, Abteilungen und Eigenbetriebe beteiligt sind. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit dient dazu, bestehende Angebote und Förderungen auszubauen, an die Ausgangssituation von Grundschulen und Kitas anzupassen und neue Formate zu entwickeln. Die Netzwerkmitglieder können Maßnahmen und Bedarfe bündeln und abgestimmte Strategien entwickeln.

In den Jahren 2022/23 fand ein dialogischer Beteiligungsprozess statt, um Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des BNE-Netzwerks zu entwickeln. An drei Veranstaltungen nahmen über 50 BNE-Akteure aus Verwaltung und Zivilgesellschaft teil. Der Prozess wurde zudem von einer eigens eingerichteten Kerngruppe begleitet, an der zusätzliche Abteilungen beteiligt wurden.

Erfahrungen / Ergebnisse

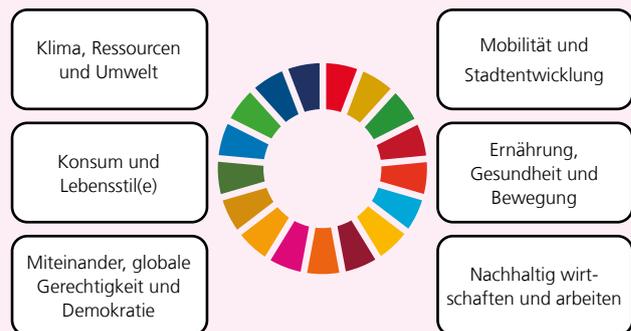
Das verwaltungsinterne Netzwerk ist ein gutes Beispiel für ämterübergreifende und agile Zusammenarbeit. Sie ermöglicht kurze Wege in der Verwaltung, die die Umsetzung von Maßnahmen und die Klärung von Herausforderungen erleichtern. Ausgewählte Ergebnisse des dialogischen Beteiligungsprozesses sind:

1. Inhaltliche und strukturelle Erweiterung des kommunalen BNE-Netzwerks

Mit dem neuen Bildungsansatz „Nachhaltigkeit im urbanen Raum“ wird der bisherige Fokus auf Umweltbildung um weitere Nachhaltigkeitsbildungsthemen erweitert. Diese orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (z. B. Ernährungsbildung, Kreislaufwirtschaft, Abfallpädagogik, etc.). Sechs im dialogischen Beteiligungsprozess entwickelten Themenfelder bieten hierfür einen Rahmen (vgl. Abbildung 51).

Abbildung 1:

Handlungsfelder zum Bildungsansatz „Nachhaltigkeit im urbanen Raum“



Durch diese inhaltliche Erweiterung sollten in einem nächsten Schritt weitere relevante Verwaltungseinheiten in das kommunale BNE-Netzwerk strukturell einbezogen werden. Der Auftakt des erweiterten Verwaltungsnetzwerks fand mit dem ersten stadtinternen BNE-Forum im November 2024 statt.

2. Stärkere Vernetzung von Verwaltung und Stadtgesellschaft

In der Stuttgarter Stadtgesellschaft sind seit vielen Jahren eine Vielzahl von außerschulischen Kooperationspartnern in Kitas, Schulen und in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Sie sind mit hoher Kompetenz bereits heute dabei, Kindern und Jugendlichen vielfältige Nachhaltigkeitsthemen nahezu bringen. Mittels Transparenz und verstärkter Kooperationen sollen bestehende Angebote gebündelt und weiterentwickelt sowie Angebotslücken und neue Zielgruppen identifiziert werden.



Referat / Amt / Eigenbetrieb

*Stuttgarter Bildungspartnerschaft im Referat
Jugend und Bildung (Gesamtkoordination)*

- Amt für Umweltschutz im Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt
- Amt für Stadtplanung und Wohnen im Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt
- Garten-, Friedhofs- und Forstamt im Technischen Referat
- Abteilung Außenbeziehungen im Referat Verwaltungskoordination, Kommunikation und Internationales
- Abteilung Kinderbüro im Geschäftskreis des Oberbürgermeisters
- Schulverwaltungsamt im Referat Jugend und Bildung
- Jugendamt im Referat Jugend und Bildung

(Stand: 2024)

Weiterführende Literatur / Links

<https://www.stuttgart.de/leben/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>
(letzter Zugriff 26.05.2025)